

ZEITAFEL

275 JAHRE GRÜNAU



- 1734 Errichtung der Heydewächtereier zur/auf der Steinbinde unter dem Hegemeister Elias Büttner
- 1749 Gründung der „Colonie auf der Grünen Aue“ durch das Amt Köpenick mit den Colonisten Libbold, Lamers (Lahmert), Fuchs, König aus Hessen und der Pfalz. Vereidigung unterm Amte Coepenick
Einpfarung der Colonisten nach Bohnsdorf, Parochie Waltersdorf; gleichzeitig Schulstandort
- 1750 Errichtung eines Wohngebäudes für den Hirten Gottfried Müller auf königliche Kosten
- 1754 20. Februar Erb-Zins-Verschreibung für das Dorf „Grüne Aue“ unterm Amte Coepenick
- 1756 Errichtung eines Büdnerhauses durch Gottfried Müller auf eigene Kosten
- 1757 Oktober Einfall der Österreicher mit 4.000 Kroaten (Siebenjähriger Krieg)
- 1768 Fertigstellung eines Büdnerhauses für vier Familien
- 1790 Erster Schulunterricht im Hirtenhaus durch den Schneider und ehem. Soldaten Brusendorf
- 1792 Vernichtung der Häuser Libbold und Lamers durch Brandstiftung. Wiederaufbau mit staatlicher Hilfe
- 1801 Einwohnerzahl: 59, Häuser: 7
- 1815 Einteilung Preußens: Grünau gehört zum Kreis Teltow, Regierungsbez. Potsdam, Provinz Brandenburg
- 1835 Umbau des Hirtenstalls neben dem Hirtenhaus zu Schulzimmer und Stube für den Lehrer Braun(e)
- 1858 Eröffnung der ersten gastronomischen Einrichtung durch Caroline Jäger in Lahmerts Ausgedingehaus auf der Wasserseite, heute Regattastraße 167
Einwohnerzahl: 138
- 1866 13. September Inbetriebnahme der Berlin-Görlitzer Eisenbahn (eingleisig) bis Kottbus (Cottbus) mit dem ersten Haltepunkt in Grünau/Mark
Anlegestelle der „Berlin-Cöpenicker Dampfschiffahrtsgesellschaft“ in Grünau
- 1867 31. Dezember Aufnahme des Eisenbahnverkehrs über Kottbus hinaus bis Görlitz
- 1868 Eröffnung eines Cafés durch die Familie Duchauffour, heute Regattastraße 36; ab 1870 Gaststätte „Gravelotte“ nach dem Ort der siegreichen Schlacht im siebenund-siebzigjährigen Krieg
7. Juni Erste Binnen-Segelregatta Deutschlands auf der Dahme zwischen Köpenicker Rohrwallinsel und Bammelecke
- 1869 1. Mai Eröffnung einer Postexpedition 2. Klasse
- 1870 Inbetriebnahme einer Fähre durch Wilhelm Woese vom Restaurant Wolters, später Buchholz, heute Regattastraße 137/139, zur Gaststätte Wendenschloß
26. Juni Eröffnung des „Kaffeehauses Kerger“, ab 1904 „Kaffee Liebig“, heute Regattastr. 158
- 1871 Einweihung des ersten Schulgebäudes, heute Baderseestraße 1; Lehrer: Hübner
- 1874 Einrichtung einer ehrenamtlichen Gemeindevertretung unter Wilhelm Schmidt und Theodor Zoch
19. Juli Einweihung des Friedhofs an der Trift, daraufhin: Kirchhofstraße, heute

Walchenseestraße 13-15

Verlegung eines zweiten Eisenbahngleises nach Grünau

- 1874/75 Bau des vorderen Teils des Gesellschaftshauses, heute Regattastraße 167 durch den Börsenmakler Paul Schmidt
- 1876 Aufnahme des Telegrafendienstes vom Postamt aus
- 1877 Gründung der Freiwilligen Feuerwehr mit 21 Mitgliedern
- 1878 Einrichtung von Omnibuszügen ausschließlich für den Personenverkehr
- 1880 27. Juni erste Ruderregatta auf der Dahme
- 1881 21. September Gründung des Berliner Regatta-Vereins, heute Landesruderverband Berlin e.V.
- 1882/83 Gründung der „Chemischen Fabrik Grünau Landshoff & Meyer“ durch Dr. Ludwig Landshoff und Dr. Paul Joachim Meyer, heute Regattastraße 35-49
- 1883 Gründung des Männergesangsvereins „Liebesklänge 1883“
- 1884 Eröffnung der Waldschänke „Waldesruh“ durch Ferdinand Hanff, später „Hanff's Ruh“
1. Oktober Aufnahme des handvermittelten Telefondienstes
Einwohnerzahl: 852
- 1888 Eröffnung eines Ausschanks durch Ernst Krüger, heute Regattastraße 161
- 1890 Eröffnung des Tanzsaals Bellevue, der späteren Riviera durch Ernst Krüger, heute Regattastraße 161
- 1891 Gründung der selbstständigen Kirchengemeinde Bohnsdorf-Grünau mit Sitz des Pfarrers Carl Ludwig Hermann Rochow in Grünau
12. Okt. Einweihung der Sechsklassenschule mit Kirchenzimmer, heute Baderseestraße 3-5
Inbetriebnahme der staatlichen Kettenfähre von der heutigen Rießerseeestraße nach Wendenschloß
- 1895 Eröffnung der ersten öffentlichen Bibliothek im späteren Stadtbezirk Köpenick, heute Baderseestraße 3-5
- 1896 Pachtung des Geländes entlang der Dahme durch den Berliner Regatta-Verein für 90 Jahre. Ansiedlung von Ruder- und Segelvereinen
Einsetzung des Georg von List als offiziell bestellter Gemeindevorsteher
Niederlassung des ersten Arztes Dr. Karl Feustell, ab 1912 in der heutigen Wassersportallee 17
- 1897 Eröffnung von „Werkmüller's Etablissement zum Jägerhaus“, ab 1976 „Eis-Konditorei Anett“, heute Büxensteinallee 2
- 1897/98 Bau des zum Wasser weisenden Teils des Gesellschaftshauses durch Carl Wilhelm Ohlrich, heute Regattastraße 167
- 1898 12. Juni Einweihung des Sportdenkmals
Verlegung der Kettenfähre von der heutigen Rießerseeestraße an die heutige Wassersportallee
- 1899 Errichtung einer hölzernen Tribüne an der Regattastrecke
Verlegung des Forsthauses Steinbinde 60 Meter landeinwärts
Aufnahme der Gasversorgung Grünaus durch die „Gaswerke Grünau Mark AG“, Regattastraße 10
Anschluss an das Stromnetz

- 1900 Einwohnerzahl: 2.485
- 1902 7. April Einweihung der zwölfklassigen Gemeindeschule, heute Regattastraße 84
- 1903 Übertragung von 97 ha Land aus dem Forstbestand an Grünau für Bebauung und Infrastruktur
- 1904 20. Februar Grundsteinlegung der ev. Kirche. Architekt Geheimrat Ludwig von Tiedemann, Bauleitung Regierungsbaurat a.D. Wilhelm Walther
- 1905 Integrierung Grünaus in den Wasserversorgungsverband Adlershof/ Altglienicke
- 1906 Inbetriebnahme des Abwasserpumpwerks, heute Walchenseestraße 5-7
2. Juni Eröffnung des Teltowkanals; 22. Dezember Durchfahrt bis Grünau
14. Dezember Einweihung der ev. Friedenskirche, heute Don-UgolettiPlatz
- 1908 31. Mai Eröffnung des Familienbads Grünau an der Dahme
- 1909 1. Mai Inbetriebnahme des Hochbahnhofs Grünau
10. Juni Streckenverlängerung der Straßenbahn von Köpenick zum Bahnhof Grünau
- 1910 Inbetriebnahme des Königlich-Preußischen Eisenbahnbetriebswerks südlich des Bahnhofs Grünau
Eröffnung der ersten Apotheke durch Max Salinger in der heutigen Regattastraße 138; ab 1930 in der heutigen Wassersportallee 34
- 1911 9. März Inbetriebnahme der Schmöckwitz-Grünauer Uferbahn (SGU)
- 1917 Gründung des Fußballklubs „Grünauer BC“
- 1919 Einwohnerzahl: 3.550
- 1920 1. Oktober Eingemeindung Grünaus nach Berlin einschl. Gutsbezirk Grünau-Dahmer Forst
21. November Friedenskirche Weihe der Ehrentafel für die im Ersten Weltkrieg gefallenen Grünauer. Idee und Entwurf: Königlicher Baurat und Gemeindeglied Georg Königsberger
- 1921 21. Juni Einweihung des umgestalteten Tanzsaals „Bellevue“ als „Die Riviera“ unter Johannes Bittner
18. Oktober Einweihung des Waldfriedhofs, heute Rabindranath-TagoreStr. 18-20
- 1923 Verabschiedung des Baumschutz- und Uferweggesetzes
- 1926 15. Mai Aufnahme des durchgehenden Straßenbahnverkehrs der Linie 86 von Köpenick über Grünau nach Schmöckwitz
Postneubau. Einführung des Selbstwählverkehrs
- 1927 Einrichtung einer Außenstelle des Wasserrettungsdienstes an der Bammelecke
6. November Aufnahme des elektrischen S-Bahnbetriebs
- 1928 Fertigstellung der „Siedlung an der Kirche“,
- 1929 17. November Einweihung des Ev. Pfarr- und Gemeindehauses, heute Baderseestraße 8
- 1930 Eröffnung des Kinos „Europa“ im vormaligen großen Saal des Jägerhauses, heute Büxensteinallee 4
- 1931 1. Januar amtliche Schreibung Köpenick. Bisher wahlweise auch Cöpenick oder Coepenick
- 1935 Bau der Regattatribüne für 9.000 Zuschauer - Europameisterschaften im Rudern in Grünau
- 1936 Olympische Spiele. 7.-14. August Austragung der Ruder- und erstmals Kanuwettbewerbe in Grünau

- 1938 1. April Neufestlegung der Bezirksgrenzen. Austausch von Bohnsdorf – bisher Bezirk Köpenick – gegen Oberschöneweide
- 1940/42 Bau eines zweiten Gleises der Görlitzer Bahn für kriegswichtige Transporte
- 1941 1. April Aufhebung der pfarramtlichen Verbindung Bohnsdorf-Grünau
Errichtung von vier Luftschutzbunkern
- 1943 24. Dezember, Heiligabend 3.30 Uhr Großangriff auf Grünau
- 1944 27. Januar Großangriff auf Grünau, evt. gezielt auf die Chemische Fabrik
24. Juni Luftmine Ammerseestraße/Kochelseestraße; ein Todesopfer, 3 Häuser dem Erdboden gleich
7. November Luftmine Regattastraße/Wassersportallee
- 1945 22. April Sprengung der Brücke über den Teltowkanal durch die SS
23. April 6.00 Uhr Einnahme Grünaus durch die Rote Armee
18. Juni Wiederaufnahme der Produktion in der Chemischen Fabrik
24. Juni Wiedereröffnung des Strandbades Juni/Juli eingeschränkte Wiederinbetriebnahme der S-Bahn
30. Oktober Wiederaufnahme des Straßenbahnverkehrs zwischen Schmöckwitz und S-Bhf. Grünau
- 1946 Wiederaufnahme des Ausflugsverkehrs auf dem Wasser
- 1947 Enteignung der Chemischen Fabrik
- 1948 10. August Wiederaufnahme des durchgehenden Straßenbahnverkehrs nach Köpenick nach Wiederaufbau der Brücke über den Teltowkanal
- 1949 Wiederaufnahme des Fährverkehrs nach Wendenschloß nach Abzug des sowjetischen Militärs
- 1951 Bau der Siedlung Grünau Ost für Kulturschaffende und Angehörige der technischen Intelligenz, der „Intelligenzsiedlung“, an der RabindranathTagore-Straße. Architekt Hans Hopp
1. Mai Aufnahme des eingleisigen S-Bahnverkehrs nach Königswusterhausen; Umbau des Bahnhofs
- 1953 Eingliederung der Fähre nach Wendenschloß in die BVG
- 1956/60 Bau kleiner Einfamilienhäuser in der Verlängerung der Tegernseestraße bis zur Wassersportallee
- 1957 Februar Abzug des sowjetischen Militärs und ihrer Familien aus Grünau. Übernahme des Geländes Regattastraße 12 durch die NVA (Nationale Volksarmee)
Eröffnung der ersten Jugendherberge Ostberlins Regattastraße 147 (Finstersche Villa)
- 1960/61 Errichtung des Friedrich-Wolf-Viertels zwischen Bohnsdorfer Straße - Lahmertstraße - Regattastraße für etwa 1.400 Bewohner
- 1961 19. Januar letzte Vorstellung im Kino „Europa“. Dann Nutzung durch den Fernsehfunk als Musikstudio
- 1964 Einweihung eines Schulneubaus
- 1965 Errichtung des „Klubs der Werktätigen“ oder „Klubs an der Dahme“ im kleinen Saal des Restaurants Jägerhaus durch Grünauer und ansässige Betriebe, Büxensteinallee 2
- 1966 Übernahme des VEB Chemische Fabrik durch den VEB Berlin Chemie, ehemals Schering
- 1967/68 Errichtung des Motels Libboldallee nach Abriss der beiden Bunker
- 1968 Erste Informations- und Verkaufsausstellung „Freizeit 68“ zwischen Riviera und Regattagelände

(Campingausstellung)

- 1970 Umwandlung des Armeestandorts Regattastr. 12 in die militärpolitische Hochschule „Wilhelm Pieck“
- 1970/71 Bau von Einfamilienhäusern für Minister in schöner Wohnlage (Siedlg. a. d. Kirche, Birkheidering)
- 1971 Auflassung des alten Friedhofs an der Walchenseestraße. Umgestaltung zur Parkanlage mit Spielplatz
- 1972 Eröffnung der ersten Konsumverkaufsstelle Regattastraße 133
- 1973 Schließung des letzten Privatgeschäfts für Lebensmittel, Obst und Gemüse von Adolf Bechert
Frühjahr Abriss des Sportdenkmals vor den X. Weltfestspielen
- 1974/76 Bau eines zweiten Straßenbahngleises in der Regattastraße 9
- 1975 Eröffnung der Konsumkaufhalle Regattastraße 114-120
- 1976 Fertigstellung des neu gestalteten Strandbades
- 1977 Denkmalschutz für Grünauer Gebäude: Bootshäuser, Schule, Riviera, Gesellschaftshaus, Café Liebig, Büdnerhaus, Kolonistenstelle Lahmert, Einweihung des Kapp-Putsch-Denkmal am Bahnhof Grünau
- 1979/80 Inbetriebnahme des Wasserfahrtsportzentrums Grünau, Sportpromenade 3, ehemals Waldrestaurant am Sportdenkmal von Paul Jende, Gebr. Wich
- 1980/81 Erneuerung der gesamten Strecke der Linie 86
- 1985 Errichtung eines Schulneubaus mit Turnhalle Walchenseestraße 38
- 1989 Letzte Campingausstellung
9. November Mauerfall, Beginn der Wende
- 1990 8. Februar Bürgerversammlung im großen Saal der Armee, Gründung des Bürgerkomitees.
5. März Gründung des Ortsvereins Grünau e.V. unter Vorsitz von Ilse-Maria Dorfstecher
29. April Besetzung der Abhörzentrale des MfS (Ministeriums für Staatssicherheit), Regattastraße 141 durch die Grünauer. Lesung Stefan Heyms aus seinem neuesten Erzählband „Auf Sand gebaut“
25. Mai Entscheidung im Rathaus Köpenick über die Nutzung der Regattastraße 141 durch Ortsverein
Renovierung des Bürgerhauses Regattastraße 141 durch Grünauer Bürger
Gründung des Grünauer Wassersportmuseums durch Werner Philipp, Regattastraße 141
28. Oktober Übernahme des Bürgerhauses durch den Stadtbezirk. Offizielle Eröffnung als soziokulturelles Zentrum
Schließung des „Klubs an der Dahme“ Übernahme des Militärstandorts Regattastraße 12 durch die Bundeswehr
Einwohnerzahl: 4.643
- 1991/92 Schließung der letzten Werft, der Schneiderwerft, Dahmestraße 9-11
- 1992 Schließung der Chemischen Fabrik
- 1993 Rekonstruktion der Revierförsterei Regattastraße 192 unter Hubert R Reischmann
- 1994 Umnummerierung der BVG-Linien: Die Linie 86 wird zur Linie 68
- 1995 24. Juni 125 Jahre Kaffee Liebig
Denkmalschutz für die ev. Friedenskirche
- 1996 Schließung der letzten Bäckerei von Siegfried Winter

- Abriss des Motels Libboldallee
- Angliederung des Grünauer Wassersportmuseums an das Berliner Stadtmuseum
14. Dezember Erste Krippenausstellung in der Kirche
- 1997 Fertigstellung der Stadtvillen Regattastraße/Wassersportallee (Kohlenhof)
- 1998 6. November Inbetriebnahme des Neubaus der S-Bahnbetriebswerkstatt Kablower Weg 7, der größten und modernsten Berlins
- Namensgebung „Dahme-Spree-Kaserne“ für den Militärstandort Regattastraße 12
- Fertigstellung der Wohnanlage auf der ehemaligen Schneiderwerft Dahmestraße 9-11
- Fertigstellung der Stadtvillen Libboldallee (Motel)
12. Dezember Einweihung der erneuerten Kirchturmuhre als Auftakt zum 250-jährigen Ortsjubiläum
- 1999 4.–6. Juni 250-Jahrfeier Grünaus
- Erste Sommerkonzerte in der Kirche
- Fertigstellung der Stadtvillen Regattastraße/Büxensteinallee (Kolonistenstelle König)
- 2000 1. April Wiedereröffnung des Teltowkanals im Grünauer Zweig
1. Dez. Inbetriebnahme der erneuerten Grünauer Brücke über den Teltowkanal
- 2001 23. Oktober Schließung der Post für den Publikumsverkehr
- 2002 August Abriss der um 1900 gebauten Villa Finster, Regattastraße 147 (Jugendherberge, Jugendsportschule, Jugendklub) nach Rückübertragung und Verkauf
9. Oktober Eröffnung „Aldi“ Regattastraße 51 – 53 (ehemaliges Wassersportheim, gegr. von C. R. Mann) Einwohnerzahl: 5.000
- 2003 Gründung des Vereins „Bühne Grünau e.V.“
30. September Schließung der Grünauer Bibliothek von 1895, der ältesten Stadtteilbibliothek im Bezirk Köpenick
- Erster Grünauer Weihnachtsmarkt durch „Bühne Grünau“ vor und in der Kirche, gleichzeitig mit der Krippenausstellung
- 2003/05 Erneuerung der Wasserab- und -zuleitung Regattastraße/Wassersportallee; Instandsetzung der Fahrbahnen einschließlich Straßenbahn und der Gehwege
- 2004/05 Sanierung des Eckhauses Regattastraße 133/Wassersportallee 2-6 (Kerger)
- 2005 Freigabe des 10 ha großen Geländes der ehemaligen Chemischen Fabrik unter der Adresse Regattastraße 35 für Wohnungsbau
- Erstes Erntedankfest aller Grünauer Vereine auf dem Gelände der Försterei
- Beginn des Umbaus des Gebäudes Regattastraße 267, der „Keksdose“, Vorbesitzer: Allianz, Armeesportklub Dynamo; neue Eigentümer: Ingrid + Gerhard Bechthold
- 2006 Einweihung der neuen Feierhalle auf dem Waldfriedhof, heute Rabindranath-Tagore-Straße 18-20
- Verkauf der Grundstücke Riviera und Gesellschaftshaus (12.000 m²) an die Investorin Refika Erdem für 650.000 €
31. März Schließung der von Max Salinger 1910 gegründeten „Grünauer Apotheke“

31. Mai Schließung der Gaststätte Gravelotte (zuletzt Rudi Bernd Fröhmel)
10. Dezember 100-jähriges Kirchweihfest der Friedenskirche Einwohnerzahl: 5.361
- 2007 Beginn der Dekontaminierung des Geländes der Chemischen Fabrik
1. Dezember Verlegung von zwei Stolpersteinen für den Apotheker Max Salinger und seine Tochter Hannelore vor seiner Apotheke
- 2008 1. Januar Verkauf des Bürgerhauses Regattastraße 141 an Heinz Bischoff
28. März Ersteigerung der Regattastraße 277, Dresdner Bank, Funkhaus (7.471 m²) für 650.000 € durch die EHP (Erste Hanseatische Produktmanagement GmbH)
31. Mai 100-jähriges Bestehen des Strandbades Grünau
7. Juni Umbenennung des Kirchvorplatzes von Kirchhofplatz in Don-Ugoletti-Platz
24. August. Offizielle Eröffnung der Sicherheitsakademie und der Berbus A-Gruppe als Mieter der rekonstruierten Villa Sauerbier, Regattastraße 187/189
- 2009 6. Juni 260 Jahre Grünau. Enthüllung des Denkzeichens für Stefan Heym im Park Regattastraße 155 (ehemals Königsberger)
- Verkauf der Grundstücke Regattastraße 181/183/185 Turbine Bewag (ursprünglich Kranzler) durch Vattenfall an Ziegert-Bank- und Immobilienconsulting GmbH für 10 Mill. Oktober/November
- Abriss des historischen Bootshauses „Seestern“ von 1927
- 2011 Gründung des Vereins „Zukunft in Grünau e.V.“
9. April Menschenkette Grünau-Schmöckwitz zum Erhalt der Uferbahn
4. Juni Erster Uferbahnlauf
- Umbau und Aufstockung des Postgebäudes nach Verkauf durch die Post
31. August. Schließung Seglerhaus
22. September Umbenennung der Straßen 901, 902 (Intelligenzsiedlung) in Horst-Kunze-Weg und Kanutenweg
- Juli. Abriss des Kindergartens (ehemals HJ-Heim) Baderseestr. 1/3 für Neubau
11. Oktober Eröffnung der neuen Nettokaufhalle Regattastraße 121
- 2011/12 Errichtung von 3 Stadtvillen auf dem Gelände ehemals Turbine Bewag Regattastraße 181/183/1853 durch Ziegert-Immobilien
- 2012 1. November Eröffnung „Hotel & Restaurant Ambassador“ im ehemaligen Seglerhaus
9. November Eröffnung des Kita-Neubaus Baderseestraße 1/3
- Jahresende. Einrichtung einer Flüchtlingsunterkunft Wassersportallee 56, vormals Sparkasse, Polizei, Bürgeramt; ursprünglich für die NVA geplant
- 2013 1. August Dienstantritt der Försterin Ulrike Kreplin/Lucas
17. November Friedenskirche. Enthüllung einer Gedenktafel für die Opfer von Krieg, Diktatur und Terror im 20. Jahrhunderts in Grünau und Bohnsdorf
- 2014 Januar Solar(Elektro-)fähre „Fährbär“ (20 PS) von der „Weißen Flotte“ Stralsund übernimmt die bisherige Dieselfähre (67 PS) für die Linie F 12 Grünau-Wendenschloß
- Denkmalgerechte Rekonstruktion des Schweizerhauses Regattastraße 94 abgeschlossen

- Einrichtung der Saisonhaltestelle „Bammelecke“ der Linie 68 Oktober
- 2015 Abriss der Ruine des ehemals jüdischen Bootshauses „Undine“ durch neuen dänischen Bauherrn.
Fertigstellung des Wohnkomplexes Waldstraße 27 (10 Häuser) als Abrundung der Kanalsiedlung
17. September Feierliche Grundsteinlegung 52° Nord der Buwog group auf dem Gelände der ehemaligen Chemischen Fabrik
- 2016 1. Juni Eröffnung „Naturkost Grünau“ Regattastraße 133 (ehemals Kerger)
- 2017 28. Februar Verkauf von Riviera/Gesellschaftshaus durch Refika Erdem an Terragon Immobiliengesellschaft für 15/16 Mill. €
21. April Einweihung eines modularen Ergänzungsbaus für die Gymnasialstufe der Gemeinschaftsschule
2. Juni Eröffnung des wieder aufgebauten Restaurants „Il Gatto – Waldkater“. Bes. Luigi Azemi
2. September 140 Jahre Freiwillige Feuerwehr
- 2018 9. Juni Jubiläumsregatta. 150 Jahre 1. Deutsche Binnensegelregatta
- Dezember Schließung des Bürgerhauses Regattastraße 141 nach Kündigung
- 2019 Jahresbeginn Umzug des Ortsvereins in die alte „Grünauer Apotheke“ Wassersportallee 34
- 19./20. Februar. 30 Stunden Stromausfall
5. April Feierliche Eröffnung des „Bürgerzentrums“ am neuen Standort
11. Mai Buchpräsentation Helgunde Henschel
„Grünau im Südosten Berlins. Ein Gang durch 270 Jahre Geschichte“
- Juni. Erstmals Teilnahme an der Fête de la Musique
2. Oktober. Erstes Weinfest zum Tag der Einheit im Park an der Kirche
- 2020 23. Februar Einweihung der Grunwell-Orgel in der Friedenskirche
- 4.-6. September Straßenfest 150 Jahre Kaffee Liebig
- Dezember Haus Buchholtz, Walchenseestraße 3, wird als Baudenkmal in die Landesdenkmalliste eingetragen
- Heiligabend Open Air Christvesper wegen Corona
- 2022 Februar. Erste Mieter ziehen in die Seniorenresidenz Riviera 2. September.
Fertigstellung des Neubaus der Freiwilligen Feuerwehr Schlierseestraße 10
9. November. Feierliche Eröffnung der neuen Feuerwache Schlierseestraße 10
- Einwohnerzahl 31. Dezember: 8,019
- 2023 Erste Mieter ziehen in das ehemalige Gesellschaftshaus (Haus B)
- 2024 Jahresbeginn Abriss der Bootssattlerei Richter, ehemals Villa Ermeler, Regattastraße 175/177
31. Mai Offizielle Einweihung der Regattatribüne vor Abschluss der Sanierungsarbeiten 16

Zusammenstellung: Helgunde Henschel